

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comteir im Post-Lothale.
Eingang: Plaukengasse No. 385.

No. 99.

Freitag, den 30. April

1847.

Angemeldete Fremde.

Angelkommen den 27. bis 29. April 1847.

Die Herren Kaufleute Jos. Dugas aus Lette, J. G. Wünsch aus Stettin, Tang und Langbein aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Heine nebst Familie aus Felgenau, Herr Marchant N. Christiene aus England, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Graf Leibnitz von Pionitzki aus Pr. Stargardt, Harpart aus Culm, Herr Prem.-Lieutenant Freiherr v. Schmeling nebst Frau Gemahlin aus Stolpe, die Herren Kaufleute Koss aus Königsberg, Molinari aus Marienburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Hahn aus Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute Sasse aus Merseburg, Wiebrecht aus Berlin, Herr Particulier Sasing aus Marienburg, Herr Apotheker Bugisch aus Stuhm, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann H. Brodmann aus Rostock, Herr Rentier A. Waser nebst Familie aus St. Gallen, die Herren Gutsbesitzer A. Lindstädt aus Grünheim, Stephan und Ludwig v. Kortowsky aus Gr. Dpfst, Kreis Inowrazlaw, Herr Apotheker A. Jaquet a. Straßburg, log. im Deutschen Hause. Die Hrn. Gutsbes. C. Fließbach u. Fr. Gemahlin a. Curow, v. Brauchitsch a. Alt-Grabau, Hering aus Mirchau, v. Weichmann a. Koloschken, die Schauspielerin Fel. Franzisca Brandenburg nebst Frau Mutter aus Berlin, Herr Ober Amtmann Friedrich Sahlbach aus Neuguth, Herr Oekonon von Sanden aus Schöned, Herr Guts-Administrator Gerner aus Raniß, Herr Particulier von Herzig aus Neustadt, log. in den drei Mohren. Frau Rittmeister Plehn, Herr Major a. D. Schrempff aus Dalwin, Herr Kaufmann B. Vorchardt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Sonnabend, den 1. Mai c., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem hiesigen

Stadthofe zwei Fuhren bicken und eichen Klobenholz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 28. April 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausenwih.

2. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Catharina Elisabeth Dehmke verheirathete Johann Ströf aus Schöneberg, geboren am 28. März 1823, nach nunmehr erlangter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne die Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat.

Liegehoff, den 13. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3. Die heute Morgens 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Laura Emilie geb. von Niessen, von einem gesunden Töchterchen, zeigt hiemit ergebenst an.

Dirschau, den 29. April 1847

J. Kempel.

Verlobung.

4. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Rosalie mit dem Kaufmann Herrn Carl Gustav Thiele beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen.

W. Freitag, nebst Frau.

Danzig, den 30. April 1847.

Als Verlobte empfehlen sich:

Albentine Rosalie Freitag,
Carl Gustav Thiele.

Danzig u. Schidlitz den 30. April 1847.

Todesfall.

5. Diese Nacht entschlief unsere Maria, acht Monat alt, an Verschleimung. Theilnehmenden diese Anzeige.

Focking und Frau.

Massenhuben, den 28. April 1847.

Litterarische Anzeige.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Topengasse No. 598., ist zu haben:

Das Wahrsagebuch.

Enthaltend: die Handwahrsagekunst; das Horoskop; die Kunst Karten zu legen, so wie Träume auszudeuten. Von Nostradamus d. J. Dritte, verm. u. verb. Aufl.

6 Bogen. Mit Holzsch. Preis 3¼ sgr.

Eine pikante und unterhaltende Lektüre, die jeden Leser, der das Hereinragen einer meraphysischen Welt in die sinnliche nicht gänzlich verwirft, vielen Stoff zum Nachdenken geben wird.

A n z e i g e n

7. Vom 15. Mai an, nehme ich Jungvieh im Grebner Walde auf Weide. Das Nähere hierüber erfährt man zu jeder Zeit bei mir im Hause.

Grebner Wald, den 27. April 1817.

A. Wicht, Bezirksförster.

8. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Schuhmacher etablirt habe und bitte daher mich mit zahlreichem Besuche beehren zu wollen, für reelle und prompten Bedienung werde ich stets sorgen, die Arbeit nach der neuesten Mode liegt stets zur Ansicht da. Meine Wohnung ist in der kleinen Krämergasse No. 305.

W. C. Kramer.

Unterrichts-Anzeige.

9. Vom 1. Mai an ertheile ich, Montags u. Donnerstags, in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr, Unterricht im Schreiben.

Radde.

10. Die Recepturstelle in meiner Apotheke ist vom 1. Juli d. J. ab zu besetzen.

H. Bering, Apotheker in Eibing.

11. Die verehrl. Mitglieder der 5. Danziger Privat-Sterbekasse sehen wir hiermit, in Kenntniß, daß unsere Lade sich jetzt in d. Hause des Hrn. Janzen, Breits u. Faalengassen-Ecke 1656. befindet u. d. Sitzungsstage v. jetzt ab dort abgeh. werden. Wir laden sie daher wie Alle, die bei dieser Sterbelade aufgenommen zu werden wünschen, ein; Letztere mit dem Bedent., ihren Lausß. u. e. Gesundh.-Attest mitzubringen, sich am 2. Mai d. J., Nachmittags von 2—5 Uhr, zahlreich persönlich dort einzufinden zu wollen, um noch einige Berathungen, die Angelegenheiten der Gesellschaft betreffend, vornehmen zu können.

Die Vorsteher der 5. Danziger Privat-Sterbekasse.

12. Capt. J. Bloch ist mit einer Ladung Stückgüter von Sterlin hier eingekommen und soll solche morgen am Seepachhose löschen. Sämmtliche Herren Empfänger werden daher ersucht ihre Waaren gegen Vorzeigung der Connoissemente von den Herrn Gewürz-Capt. in Empfang zu nehmen.

D. A. Rehy,
Schiffs-Abrechner.

13. Ein ordentliches Aufwart-Mädchen wird Poggenpuhl 264. verlangt.

14. Der einigen Sonntagen ist i. d. Oberpfarrkirche zu St. Marien 1 Regenschirm gefunden. Der Eigenthümer melde sich Korkenmachergasse 790.

15. Freitag, den 30. April c., L. E. z. g. L., M.-C.-L. III.

16. Ein ordentl. Frau w. eine kleine Wirthin-Stelle Glockenthor No. 1974.

17. Lüchtige **Schneidergesellen** f. Beschäftigung Langgasse 371.

18. Lachse w. gefalzen und geräucher Baumgartshergasse 214.

19. Ein Haus in einer lebhaften Straße der Reichstadt, welches mehrerer Reparaturen bedarf, mit 8 heizbaren Zimmern und vielen Bequemlichkeiten ist billig bei geringer Anmahlung sofort zu übergeben. Näheres Langenmarkt 424., 2 Treppen.


20. Schirmmachergasse No. 752. werden Strohhüte zu den billigsten Preisen nach der Mode verändert, gewaschen und gut gebleicht.

21. Von dem alphabetisch geordneten Verzeichniß der Landtags-Deputirten sind noch Exemplare a 2 Sgr. zu haben in der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

22. Freitag, d. 7. Mai d. J., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine zur Aufnahme neuer Garteumitglieder.
Am 29. April 1847. Der Vorstand.

23. Heute Freitag, den 30. April, Konzert im Schröderschen Lokal am Olivaerthor, ausgeführt von der Familie Fischer. Anfang 7 Uhr.

24. 1000 rthl. werden zur ersten Hypothek auf 1 neu ausgebautes Haus, welches einen Taxwerth über 2000 rthl. hat, gesucht. Versiegelte Adressen unter P. F. 4. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

25.  Ein Allodial-Mittergut v. 1000 M. magd. mit 500 M. Wald, durchgängig Gerstenboden, ist bei 4—5000 rthl. Anzahl. f. 15000 rthl. zu verk.; Entfernung von Danzig 5 Meilen, Chaussee. Näheres Breitgasse No. 1167.

26. Eine ältrliche respectable Frau, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Aufseherin in einem herrschaftlichen Hause oder Logis während der Abwesenheit der Bewohner, kann auch kochen wann es verlangt wird. Zu erfragen Langgarten No. 201.

27. Ein Sohn rechtlicher Eltern, mit guten Schulkenntnissen versehen, der die Tuch- und Modehandlung erlernen will, kann sogleich placirt werden. Näheres Langenmarkt No. 424.

28. Ich bin Willens, meinen in guter Nahrung stehenden Victualienhandel zu verpachten, der sofort zu übernehmen ist, weil ich gesonnen bin, ein anderes Geschäft zu betreiben. Adressen unter A. C. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

29. Ein Erbpachtsgut von 10 Hufen magdeb., meistens Wiesenland, ist bei 2—3000 rthl. Anzahl. für 8000 rthl. zu verkaufen. Näh. Glockenthor-Ecke 1348.

30. Altstädtischen Graben 1289. b. E. B. Zimmermann sind wieder frisch geräuch. Lachse zu haben; auch werd. frische Lachse z. Salzen u. Räuchern angenommen.

31. ~~Es ist noch etwas al. Mg. u. zu verkaufen. Näh. Langg.~~

32. An der Regan ist Roggenrichtstroh angekommen. Der Schiffer kann aber nur, wegen Kürze der Zeit, Freitag und Sonnabend hier verweilen.

33. Langgasse No. 374. wird wieder Kupfergeld gegen Courant angenommen und pro Thaler $\frac{1}{2}$ Sgr. Agio gezahlt.

34. Ein sicherer Mann sucht 200 Rthl. auf Wechsel. Darleiber werden gebeten, ihre Adresse unter B. D. 1. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

35. Durch persönliche Einkäufe auf jüngster Leipziger-Messe ist mein Lager aller Arten Uhren auf das reichhaltigste assortirt.

Ferd. Borowski, Langgasse 402.

36. Ein Grundstück mit 3 massiven Gebäuden und Schauer und 30 □ Ruthen Land in Schellingsfelde soll aus freier Hand verkauft werden Das Nähere darüber beim Eigenthümer Joseph Parakli in Schönsfeld.

37. Das Haus Goldschmiedegasse No. 1091. mit 8 Stuben, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Brandt, Hundegasse 238.

V e r m i e t h u n g e n.

38. Dienergasse No. 149. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermietthen.

39. Breitgasse No. 1043., Elephanten-Apothek, ist in der 2. Etage ein Hinter-saal mit Alfoven und Kabinet nebst 2 damit verbundenen Zimmern, ohne Meubeln, im Ganzen oder getheilt, zum 1. Mai zu vermietthen.

40. Eine Sommergelegenheit mit auch ohne Meubeln ist zu vermietthen Helligensbrunn beim Weichsellootsen Michaelis.

41. Schmiedegasse No. 292. ist 1 meubl. Zimmer m. Kabinet zu vermietthen.

42. Schmiedegasse 288. sind Stuben mit Meubeln zu vermietthen.

43. Holzmarkt No. 1339. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu vermietthen.

44. Breitgasse No. 1205. 2 Trep. h. ist eine Stube mit Meubeln zu vermietthen.

45. Drehergasse No. 1356. in d. M.-Etage ist eine Stube mit Meubeln zu vermietthen und gleich zu beziehen.

46. Sandgrube No. 432. ist 1 Wohnung mit eigner Thür, Stube, Kabinet, und Durchgengelaß, auch ist daselbst 1 Stube, Küche u. Eint. in d. Garten zu v.

47. In dem neu erbauten Hause Breitgasse 1235. bei Wolff Becker ist die Hange-Etage mit Meubeln zu vermietthen und fogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Sehr schönes Backobst, als geschälte Aepfel und Birnen, große Pflaumen und Bamberger Rirschen empfiehlt billigt

W. Fast, Langenmarkt 492.

49. Frischen rothen Klee- u. Thimotien-saamen erhält man billigt bei Carl H. Zimmermann, Fischmarkt.

50. 300 graue Steinflesien, 100 weiße Marmorflesien, 2 Fuß in □, und ein steinerner Ausguss sind Hundegasse No. 242. zu verkaufen.

51. Vergüglich schöne saure Gurken sind zu haben am Krauthor No. 1182.

52. Friswer, echt schwedischer Kalk, durch Capitain Nyberg von Wiekby anhero gebracht, wird vom Schiffe am Kalkorte zum billigsten Preise verkauft.

53. Grauer Mohn à 7 sgr. pro Meße Fischmarkt 1586.

54. Zwei tüchtige Wagensperde (Schimmel) nebst gutem Geschirr mit gelbem Beschlag und einem grünen Gesundheitswagen stehn zum Verkauf beim Husaren-Unterofficier Ausiel, Langgarten No. 223. zum Elephanten.

55. Hochländisches böhmen Brennholz, pro Alster 7 rthl., ist wieder auf dem Pockenhauschen Holzraum zu haben.

56.

Für Herren

empfehle ich eine große Auswahl der neuesten ostindischen Taschentücher, Cravattes, schwarz und coul. seid. Halbtücher u. Shawls, Handschuhe v. Leinen, Zwirn- u. Glacee, wollene, baumwollene u. leinene Socken, engl. Bigogne-, baumw. u. woll. Unterjacken u. Pantalons zu den möglichst billigsten Preisen.

A. Weinlig, Langgasse 408.

57.

Die neuesten Sonnenschirme in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen empfing

A. Weinlig, Langgasse 408.

58.

Durch den Empfang der von mir in Berlin und Leipzig persönlich eingekauften Waaren ist mein Puz u. Mode-Waaren-Lager wieder auf das vollständigste assortirt.

A. Weinlig, Langgasse 408.

59.

Die neuesten Modelle in Camailien u. Visites in Taffet u. Noire, sowie die dazu nöthigen Stoffe und Fournituren in vorzüglichster Güte zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

A. Weinlig, Langgasse 408.

60.

Röpergasse 473. ist 1 Trittleiter u. 1 Thürrengerüst m. 1 Thüre zu verk.

61.

Acht Lübecker-Würste empfiehlt A. Kast, Langenmarkt 492.

62.

Frische geräucherte Lachse empfehlen

Adolph Kornmann & Co.

63.

Ein fehlerfreies tafelf. Pianoforte, 6½ Octaven, Preis 70 Rthl., steht zum Verkauf vorstädtischen Graben No. 41.

64.

Brodbz. 691. f. birk. Schlaffom. u. mah. Komod. u. m. u. Menbl. b. z. v.

65.

2 neue, modern gearbeitete Sophas, 1 Sophasisch u. 1 Kommode, stehen zu verkaufen St. Catharinen Kirchensteeg 522. 1 Treppe hoch vorne.

66.

Grobes und feines Landbrod ist zu haben 2. Damm No. 1247.

67.

2 neue birkene Sophabettgestelle stehen Breitgasse No. 1197. zum Verkauf.

70. Beim Räuchern zu warm gewordener Lachs a H 4 Sgr. ist zu haben
Unterschmelegasse No. 176.

71. Ein neues modernes Sopha ist Sandgrube 385. B. zu verkaufen.

72. Angora-Berthe in verschiedenen Schattirungen zu gestickten Decken
erhielten per Post und empfehlen E. H. Dauter & Kowalek.

73. Glanzwische, welche das Leder conservirt und das schnelle Brechen ver-
hindert, dem Leder eine tiefe Schwärze und hohen Glanz giebt wie lackirt, a Stück
2½ Sgr. empfiehlt E. Müller, Schniffelm. a. d. Pfarrhofe.

74. Ein braunes Arbeits-Pferd steht Pfefferstadt No. 233. 4. sofort zum
Verkauf.

75. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, sämmtliche Ge-
würzwaren zu äußerst bill. Preisen zu empf. B. W. Schulz, Tischergasse 616.

76. Kottcks Wellg., 10 Bde. cplt. Hbshbd. geb. ist f. 4 rt. hl. Stlg. 756. 3. v.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

77. Notwendiger Verkauf.

Das den Erben der verstorbenen Apotheker Dietrich gehörige, hieselbst bele-
gene Grundstück abgeschätzt auf 3386 rthl. 23 Sgr. 2 pf. zufolge der nebst Hypoth-
kenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschendenden Taxe, soll

am 30. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an o:dentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gerthaus, den 11. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

Am Sontag, den 18. April 1847, sind in nachdenannten

Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Der Bürger und Bernsteinarbeiter Herr Johann Wohlfahrt m. Igfr Laura Juliane Jenner.
St. Johann.	Der Tischler Theodor Pich m. Igfr. Louise Emma Ferdinandine Breyer. Der Bürger, Eigenthümer, Holz- u. Hornbrechler Herr Gustav Herrman Wannack m. Igfr. Mathilde Henriette Eschert.
St. Trinitatis.	Der Expediteur Herr Eduard Wilhelm Haase m. Juliane Florentine Weiler. Der Bürger u. Tischler Carl Friedrich Melzer m. Igfr. Wilhelmine Hen- riette Börsche.
St. Barbara	Der Kubhalter Johann Jacob Koslowski m. Igfr. Juliane Dyk. Der Unteroffizier im 4. Inf.-Reg. Carl Ludwig Wagner m. Igfr. Johanna Florentine Pierau. Der Arbeitsmann David Heinrich Bujack m. Igfr. Johanna Nowiska; Der Arbeitsmann Casimir Liek m. Florentine Galau.
St. Bartholomäi.	Der Arbeitsmann Johann Mathias Dietrich m. Renate Erdmuth Sclaff. Der Bürger u. Zeugschmidt Philipp Jockel m. Igfr. Juliana Maria Sa- kalowski. Der Brauermeister Johann Anton Buchnowski, Wittwer, m. Igfr. Hen- riette Thiel.

Der Unteroffizier Carl August Schink m. Jgfr. Caroline Wilhelmine
Amalie Friedrich.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 11. bis zum 18. April 1847

wurden in sämtlichen Kirchspielen 53 geboren, 21 Paar copulirt
und 42 begraben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 23. bis incl. 26. April 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 1169½ Lasten Getreide über-
haupt zu Kauf gestellt worden; davon 332½ Lst. unverkauft u. 130 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbfen.	Gersie.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	703½	2	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	123 — 131	118	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	240 — 276½	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	222½	—	—	—	110	—
II. Vom Lande:			graue 122	große 93		
d. Schffl Sgr.	124	116	weiße 118	kleine 85	70	—
Thorn passirt v. 21. bis incl. den 23. April 1847 und nach Danzig bestimmt:	767 Last 32 Schffl. Weizen.					